



Effizienz-PLUS

Informationen & Innovationen der Gasversorgung Main-Kinzig GmbH

Den Fokus auf das Beeinflussbare legen.

Besonders in Krisenzeiten, wie während der aktuellen Corona-Pandemie, fällt es vielen Menschen schwer, positiv und fokussiert zu bleiben. Als Leistungssportler gehört genau das jedoch zum Alltag, wenn man erfolgreich sein will. Einer, den diese Eigenschaften nicht nur während seiner aktiven Leichtathletik-Karriere in den 1970er- und 1980er-Jahren auszeichneten, ist Dr. Harald Schmid. Heute ist er Gesundheits- und Motivationscoach. Effizienz-PLUS sprach mit dem ehemaligen 400 m-Hürden-Ass über Vergangenes, Aktuelles und die Bedeutung mentaler Stärke.

Herr Dr. Schmid, wie sehr hat Ihre sportliche Karriere Ihr Leben geprägt?

Dr. Schmid: Ich spreche immer von meinem ersten Leben, in dem das Thema Leistungssport natürlich sehr dominant und prägend war. Ich habe aber damals schnell gemerkt, dass der Leistungssport mein Leben auch komplett übernehmen kann. Und das wollte ich nicht. Deshalb habe ich mir immer mal wieder eine Auszeit gegönnt.

Der Erfolg war also nicht nur gut?

Dr. Schmid: Nein, ich fand ihn zum Teil ziemlich befremdlich. Wenn man an einem Tag eine Me-

daille gewinnt, steht am nächsten Tag das Telefon nicht mehr still. Dass mich die Leute auf der Straße ansprechen, damit konnte ich gut umgehen. Doch der ganze mediale Zirkus, auf den hätte ich oft verzichten können.

Wie begann denn Ihre sportliche Karriere?

Dr. Schmid: Das hat sich so ergeben. Ich war einfach gut (lacht). Nein, im Ernst: In der Schule zeichnete sich eine entsprechende sportliche Begabung ab, und ich habe das Ganze dann weiterverfolgt, als ich circa 17 war.

Titelfoto:
Motivations- und Gesundheitscoach Dr. Harald Schmid
in seinem Büro

Rechts: Dr. Harald Schmid nimmt im Dezember 2019 als Botschafter des Kinderhospiz- und Familienbegleitsdiensts Main-Kinzig-Fulda eine Spende von MainKinzigGas in Empfang.

Der 62-Jährige ist seiner Heimatstadt Gelnhausen genauso treu geblieben wie MainKinzigGas als Erdgas-Kunde.



Viele Jahre gehörten Sie zu den besten Läufern der Welt. Was war Ihr Erfolgsrezept?

Dr. Schmid: Ich kann mich gut auf etwas fokussieren. Wenn im Stadion alle Blicke und Kameras auf dich gerichtet sind, dann musst du alles ausblenden können. Dann zählen allein deine innere Ruhe, dein Konzept und dein Lauf.

Wann sind Sie denn das letzte Mal die 400 m Hürden gelaufen?

Dr. Schmid: Das war bei meinem letzten Rennen 1990. Ich habe damals gemerkt, dass ich langsamer wurde, und deshalb wollte ich aufhören. Ich hatte so viel erreicht und musste mir nichts mehr beweisen.

Danach waren Sie zeitweise Sportlehrer am Gymnasium in Gelnhausen, heute sind Sie als Coach im Bereich Gesundheit und Motivation tätig. Was genau möchten Sie vermitteln?

Dr. Schmid: Ich möchte die erwähnte Kompetenz, sich zu fokussieren, weitergeben. Was führt mich zur Topleistung, und was hält mich von Erfolgen ab? Wenn es mir gelingt, die Dinge wegzuschalten, die mir nicht guttun und deren Veränderung in meiner Macht liegt, dann macht mich das stärker. Das muss ich in entsprechenden Belastungssituationen trainieren. Für junge Leute gilt das genauso wie für gestandene Führungskräfte.

Wie erleben Sie die Menschen von heute? Sind sie gesundheitsbewusster als noch vor ein paar Jahren?

Dr. Schmid: Zumindest ein Teil der Menschen ist immer gesünder und wird generell immer achtsamer. Achtsamkeit ist ja die absolute Trendtugend, die für einen Leistungssportler übrigens schon immer zum Tagesgeschäft gehörte. Es ist eben der Schlüssel zum Erfolg, sich täglich mit sich selbst auseinanderzusetzen.

Gerät die Balance von Belastung und Erholung in der aktuellen – auch digitalen – Entwicklung mehr und mehr aus dem Gleichgewicht?

Dr. Schmid: Schon, wir werden zunehmend digital gesteuert. Ich nutze die Vorteile der digitalen Welt ja auch. Doch letztlich habe ich es selbst im Griff, wie viel Fremdbestimmung ich zulasse. Wir können das Handy, etwa bei einem Spaziergang, doch auch mal zu Hause lassen.

Haben Sie eine zusammenfassende Gesundheitsbotschaft für uns?

Dr. Schmid: Sei bereit, dich mit deinem Körper und Geist auseinanderzusetzen. Wenn du mit dir oder deiner Work-Life-Balance nicht einverstanden bist – dann ändere was! Dann meisterst du deinen Job oder das Älterwerden stressfreier.



Das ist aber oft gar nicht so einfach. Ich stehe dann auf Wunsch als Partner zur Seite.

Sie sind auch im sozialen Bereich engagiert. Zum Beispiel innerhalb der Kampagne „Kinder stark machen“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. Wie kam das?

Dr. Schmid: Die Verantwortlichen wollten das Thema Suchtprävention anders angehen. Die Idee war, die Trainerinnen und Trainer in den Sportvereinen anzusprechen und als Multiplikatoren zu gewinnen. Das fand ich toll, da wollte ich mitmachen. Wir haben ein entsprechendes Schulungsangebot „Wie mache ich Kinder stark?“ für die Trainer entwickelt und arbeiten hier auch mit den Verbänden zusammen. Mittlerweile bin ich schon seit 25 Jahren dabei.

Kennt Harald Schmid eigentlich einen inneren Schweinehund?

Dr. Schmid: Na klar, den kenne ich gut! Ich halte ihn mit einem Stückchen Schokolade oder Kuchen gut in Schach. Das ist auch keine Sünde, das ist Genuss. Auch hierbei wichtig: die positive Wahrnehmung.

Apropos Genuss zum Abschluss: Was macht Sie ganz persönlich glücklich?

Dr. Schmid: Glück ist eine subjektive Einschätzung. Mich persönlich machen viele kleine Momente glücklich – mehrmals am Tag. Die Kunst besteht darin, diese Momente zu sehen.

Vielen Dank für das Gespräch!

Sportliche Erfolge

- 12 x Deutscher Meister
- 5 x Gold, 1 x Silber bei Europameisterschaften
- 2 x Silber, 1 x Bronze bei Weltmeisterschaften
- 2 x Bronze bei Olympischen Spielen

Doppelspitze: MainKinzigGas unter neuer Leitung.

Seit dem 1. April 2020 ist Ivars Gludausis Vorsitzender der Geschäftsführung der Gasversorgung Main-Kinzig GmbH. Er erweitert die Geschäftsleitung und bildet somit gemeinsam mit Ottmar Rausch eine zukunftsorientiert aufgestellte Doppelspitze.

Die Geschäftsführung der Gasversorgung Main-Kinzig GmbH: Ivars Gludausis (links) und Ottmar Rausch

Der bisherige Geschäftsführer Herbert Kiefer ging Ende September vergangenen Jahres, nach über vier Jahren tatkräftigem Einsatz für das Unternehmen, in den wohlverdienten Ruhestand. Ihm folgte

Ottmar Rausch, langjähriger, erfahrener Leiter des Kaufmännischen Bereichs von MainKinzigGas. Der gebürtige Lette Ivars Gludausis macht das neue Management nun wie geplant komplett. „Ottmar Rausch und ich bedanken uns bei Herrn Kiefer für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren. Wir freuen uns, mit unserer Belegschaft als Gesamtteam zukunftsorientiert darauf aufbauen und erfolgreich weiterarbeiten zu können. Gerade die aktuell besondere Lage innerhalb der Corona-Pandemie zeigt, wie wichtig – im Sinne der Versorgungssicherheit unserer Kundinnen und Kunden – die perfekt abgestimmte Organisation eines zuverlässigen Geschäftsbetriebs ist.“

Ein ausführliches Interview mit der neuen Geschäftsführung erwartet Sie in der kommenden Effizienz-PLUS-Ausgabe.



Brennstoff-Emissionszertifikate ab 1. Januar 2021.

Um die angestrebten Klimaschutzziele zu erreichen, verabschiedete die Bundesregierung Ende des vergangenen Jahres als Teil des Klimapaketes das „Gesetz über einen nationalen Zertifikatehandel für Brennstoffemissionen“, das so genannte Brennstoff-Emissionshandelsgesetz, kurz BEHG.

Das BEHG führt somit zum 1. Januar 2021 CO₂-Emissionszertifikate für Kraft- und Brennstoffe (Öl, Benzin, Erdgas u. a.) ein. Ziel der Bundesregierung ist es, über diese Zertifikate Anreize zur Reduktion des CO₂-Ausstoßes zu schaffen.



Als regionaler Erdgas-Versorger erwirbt somit auch MainKinzigGas entsprechende Emissionszertifikate. Für die Kunden verändert sich auf den ersten Blick nichts. Und dennoch: Bezogenes Erdgas wird durch die Emissionszertifikate-Regelung kostenintensiver werden. MainKinzigGas rät kommunalen und Geschäftskunden daher zur Vorsorge. „Wir informieren unsere Kunden gerne über die Konsequenzen des Gesetzes, zeigen ihnen Möglichkeiten zur

Energieeinsparung und zur CO₂-Reduktion auf“, so Thomas Schmidt, Leiter des MainKinzigGas-Geschäftskundenvertriebs. „Außerdem stellen wir ihnen Förder- und Zuschussmöglichkeiten vor und analysieren gemeinsam ihren aktuellen Energieliefervertrag. Ein Gespräch lohnt sich also.“

Was MainKinzigGas alles zum Thema Effizienz- und Fördermittelberatung sowie zur CO₂-Reduktion anbietet, lesen Sie auf den Folgeseiten.



Sie haben Fragen? Thomas Schmidt, Leiter Geschäftskunden-Vertrieb, berät Sie gerne: Tel. 06051 8233-472 thomas.schmidt@mainkinziggas.de

Energieeffizienz-Beratung vor Ort und online.

Wir alle brauchen und verbrauchen im Alltag Energie – jeder einzelne Bürger, die Wirtschaft und die öffentliche Hand. Die Erzeugung und Verbrennung von Energie müssen zukünftig so effizient und klimaschonend erfolgen wie möglich. Die Eckpunkte für die kommenden zehn Jahre verabschiedete im Oktober letzten Jahres die Bundesregierung in ihrem Klimaschutzprogramm 2030. Doch was steckt im Detail dahinter, und wie wirken sich die Beschlüsse konkret auf das Leben vor Ort aus?



Effizienztag Ende Januar in der Rudolf-Diesel-Straße 1 in Gelnhausen: MainKinzigGas-Aufsichtsratsvorsitzender Winfried Ottmann (Zweiter von rechts) mit den Geschäftsführern Ivars Gludausis (Zweiter von links) und Ottmar Rausch (rechts) sowie Vertriebsleiter Stefan Pözl (links).

Der erste große Informationstag zum Thema Energieeffizienz von MainKinzigGas stieß Ende Januar bei den Bürgerinnen und Bürgern auf großes Interesse. Die Berater des Service-Centers in der Gelnhäuser Rudolf-Diesel-Straße 1 hatten gut zu tun.

„Für viele war das aktuelle Klimaschutzprogramm 2030 der Bundesregierung ein großes Thema“, so Andreas Bräuning, MainKinzigGas-Leiter Wärmedienstleistungen. „Welche Möglichkeiten habe ich beispielsweise, wenn ab 2026 in Gebäuden der Einbau von Ölheizungen nur noch in seltenen Ausnahmefällen erlaubt sein soll? Hier ist Erdgas eine effiziente und CO₂-senkende Alternative – vor allem in der Kombination mit regenerativer Technik, wie zum Beispiel Solarthermie.“

Innovative Techniken überzeugen

Die ebenfalls vor Ort präsenten Anlagenhersteller boten zu den entsprechenden Techniken. Von der Gasbrennwert-Therme bis zur innovativen

Brennstoffzelle, die mittels Kraft-Wärme-Kopplung nicht nur Wärme liefert, sondern auch Strom erzeugt. Immobilienbesitzern, Gewerbetreibenden und kommunalen Trägern bieten sich hier vielfältige Möglichkeiten, Energie nicht nur deutlich effizienter und damit sparsamer zu nutzen, sondern darüber hinaus in gewissen Mengen auch selbst erzeugen zu können.

Klimaschutz als eigener Anspruch

„Es sind aber nicht nur die gesetzlichen Vorgaben, die das Interesse wachsen lassen“, weiß MainKinzigGas-Geschäftsführer Ottmar Rausch. „Es ist auch der wachsende Anspruch an sich selbst, etwas für den Klimaschutz zu tun. Dabei möchten wir mit unserer Beratung – online, telefonisch oder in unserem Service-Center – entsprechend unterstützen.“

Service-Angebot ausgeweitet

Weitere Beratungstage rund um die Themen Energieeffizienz und Klimaschutz sind bereits in Planung. Da aufgrund der aktuellen Lage jedoch noch kein neuer Termin festgelegt werden kann, hat MainKinzigGas sein Service-Angebot ausgeweitet. Interessenten haben nun auch die Möglichkeit, sich von den Energieexperten persönlich per Online-Videochat beraten zu lassen. Termine können vorab telefonisch oder direkt online vereinbart werden.

Neu: Die Online-Videoberatung.

- ✓ Tarifberatung
- ✓ Erdgas-Netzanschluss
- ✓ WärmeService

Jetzt persönlichen Termin vereinbaren:
Kostenfreies Service-Telefon: 08000 605 605
www.mainkinziggas.de/persönlich



Anmelden



Termin buchen



Gespräch führen

Heizung zur Miete – effizient und servicestark.

Vielen Immobilienbesitzern steht aufgrund gesetzlicher Vorgaben in den kommenden Jahren eine Heizungsmodernisierung ins Haus. Das neue Klimaschutzprogramm 2030 der Bundesregierung soll diese Entwicklung beschleunigen. Doch eine neue Heizung stellt oftmals eine hohe finanzielle Belastung dar. Hier bietet MainKinzigGas mit dem WärmeService eine einfache und komfortable Alternative: die Heizung zur Miete im Contracting-Modell. Die damit verbundenen Vorteile überzeugen Gewerbebetriebe wie Privatkunden gleichermaßen – so wie Hans Alex aus Wächtersbach. Effizienz-PLUS hat ihn besucht.

Rechts: Den Überblick über seine neue Mietheizung und ihren Verbrauch behält Hans Alex auch digital.

Die alte Heizung war in die Jahre gekommen, und 2018 stand für Hans Alex fest: Eine neue muss her. „Zur gleichen Zeit hatten wir allerdings schon zwei größere Investitionen geplant, und so kam der WärmeService von MainKinzigGas gerade recht“, erzählt der 67-Jährige. Der WärmeService ist ein bei Kunden immer beliebteres Miet-/Contracting-Modell. Dahinter verbirgt sich ein Komplettpaket zur maßgeschneiderten Wärmeversorgung, bei dem der Kunde die hohe Erstinvestition für die neue Anlage spart und stattdessen eine vorab kalkulierte monatliche Wärmerate zahlt.



Der Rentner ist von der einfachen Bedienung seiner neuen Erdgas-Heizung überzeugt.

Effizient und klimaschonend

Der Komplettservice überzeugte Hans Alex, und er entschied sich für eine neue Gasbrennwerttherme. „Die Anlage lief von Anfang an problemlos und passt sich automatisch den Witterungsverhältnissen an“, freut sich Alex. Dazu bestätigte sich die Hoffnung, mit der neuen Therme effizienter zu heizen. „Unsere Einsparung an Gas lag 2019 im Vergleich zum Vorjahr witterungsabhängig bei knapp 10 Prozent. Bei der Stromrechnung lag die Einsparung 2019 im Vorjahresvergleich sogar bei 17 Prozent.“ Einen Großteil dieser Ersparnis führt er auf die neue Kombitherme zurück: „Die alte Anlage besaß zwei Heizungspumpen. Die neue Kombi-

therme kommt mit einer hocheffizienten Pumpe aus.“ Das freut Hans Alex besonders, zumal er damit einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leistet.

Starke Argumente, überzeugender Service

Die Entscheidung für die Erneuerung der Heizanlage im Rahmen des Contractings hat der Wächtersbacher nicht bereut und empfiehlt die Dienstleistung uneingeschränkt weiter. „Die Beratung zur Heiztechnik und zum WärmeService durch die MainKinzigGas-Mitarbeiter Michael Feick und Lutz Baumann war fundiert, und alle Fragen wurden kompetent beantwortet. Gerade diese persönliche Beratung war für unsere Entscheidung sehr wichtig“, betont Alex.

Weitere Pluspunkte einer Erdgas-Therme sind für ihn der hohe energetische Wirkungsgrad, die im Vergleich zu anderen fossilen Energieträgern deutlich niedrigeren CO₂-Emissionen, der geringe Platzbedarf sowie die Versorgungssicherheit, da Erdgas jederzeit verfügbar ist.



Sie haben Fragen zum WärmeService?
Michael Feick berät Sie gerne persönlich:
Tel. 06051 8233-464
waerme@mainkinziggas.de

WärmeService – die clevere Alternative zum Heizungskauf.



Mit dem WärmeService von MainKinzigGas profitieren Hausbesitzer, Gewerbebetriebe und kommunale Träger von einem investitionsfreien Mietmodell für neue Heizungsanlagen.

Kunden zahlen, ähnlich wie beim Leasing, über einen vorab vereinbarten Zeitraum eine planbare monatliche Wärmerate und sparen so die komplette Erstinvestition. Neben Finanzierung, Planung, Einbau

und Betrieb der neuen Anlage runden Wartung, Instandhaltung und ein Notfall-Service das Komplett-Angebot ab. So wird der WärmeService zu einem echten Rundum-sorglos-Paket zur Heizungsmodernisierung, was besonders bei einem größeren, nicht selten fünfstelligen Investitionsvolumen für Betriebe oder Kommunen eine interessante und risikofreie Alternative zum Neukauf ist.

Alle Infos und Referenzen auf einen Blick

Doch wie genau funktioniert die Finanzierung? Und wie die spätere Montage? Was sagen Kunden zum WärmeService? Antworten auf diese und weitere Fragen sowie eine transparente Beispielrechnung finden Sie übersichtlich unter www.mainkinziggas.de/waermeservice.

Energie sparen und die Umwelt schonen

Wer mit dem WärmeService seine alte Heizung gegen eine neue, moderne Anlage tauscht, profitiert gleich mehrfach, da sich MainKinzigGas um alles kümmert, der bisherige Energieverbrauch sich um bis zu 20% reduziert und klimaschädliche CO₂-Emissionen eingespart werden.

Sie haben Fragen an das WärmeService-Team? Unsere Experten beraten Sie gern:
Tel. 06051 8233-828
waerme@mainkinziggas.de

Neu: attraktive Fördermittel für Heizungsmodernisierer.



Das im Oktober 2019 verabschiedete Klimaschutzprogramm 2030 sorgt für höhere staatliche Zuschüsse zu einer neuen Heizung. Gefördert werden über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) effiziente, klimaschonende Geräte, wie Gas-Hybridheizungen, „Renewable Ready“-Gas-Brennwertheizungen sowie gasbetriebene Wärmepumpen. Zudem beinhaltet die BAFA-Förderung eine Austauschprämie für Ölheizungen von 10 Prozent, wenn diese durch eine förderfähige Hybridheizung oder eine Wärmepumpe ersetzt werden. Gasbetriebene Mini-KWK-Anlagen, die gleichzeitig Wärme und Strom erzeugen, werden bis zu einer elektrischen Leistung von 20 Kilowatt zwischen 1.900 und 3.500 Euro bezuschusst. Für Gas-Brennstoffzellenheizungen gibt es für Neubau und Bestand über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) einen Zuschuss von bis zu 28.200 Euro je Brennstoffzelle.

Was wird gefördert?

Förderfähig sind alle Ausgaben rund um Installation und Inbetriebnahme der neuen Heizung, also Anschaffungskosten, Ausbau und Entsorgung der alten sowie Einbau der neuen Heizung, der Anschluss an die Wärmeverteilung, Expertenberatung sowie Kosten der energetischen Optimierung, wie beispielsweise der hydraulische Abgleich in Bestandsgebäuden.

Gut zu wissen

Die BAFA-Förderung kann mit Förderprogrammen der Länder und Kommunen sowie von Energieversorgern kombiniert werden. Mehr Infos:

www.mainkinziggas.de

www.bafa.de

www.kfw.de

www.ganz-einfach-energie-sparen.de



IMPRESSUM

Gasversorgung Main-Kinzig GmbH · Rudolf-Diesel-Straße 1 · 63571 Gelnhausen
Telefon 06051 8233-0 · www.mainkinziggas.de

Verantwortlich: Ivars Gludausis, Ottmar Rausch (Geschäftsführung)

Redaktion: Kirsten Hoßfeld, Carina Oettel · redaktion@mainkinziggas.de

Projektleitung: RIEBELING M & D · Gestaltung: Kristina Otersen

Fotos: MainKinzigGas, Georg Knoll, Martin Manolito Maiwald, iStockphoto, pixabay, creat – Neidhardt Werbe GmbH